

# Internationales Jahr des Lichts

Die UN-Generalversammlung hat das Jahr 2015 als „Internationales Jahr des Lichts und der lichtbasierten Technologien,“ ausgerufen. Es „soll an die Bedeutung von Licht als elementare Lebensvoraussetzung für Menschen, Tiere und Pflanzen und daher auch als zentraler Bestandteil von Wissenschaft und Kultur erinnern.“ Anlass genug, dem Lebenselixier Licht zu huldigen.

Durch Licht wird das Leben der Menschen, Tiere und Pflanzen auf der Erde erst möglich. Es beeinflusst jeden Bereich unseres Lebens, macht Dinge sichtbar und modelliert, ohne selber sichtbar zu sein. Durch die Beleuchtung von Körpern und Material entstehen auch Schatten, die Spannung erzeugen.

Seit jeher fasziniert das Licht die Menschen. Aus verschiedenen Bereichen der Wissenschaft, der Philosophie und auch religiöser Weltanschauungen wurde das Medium Licht erforscht, beschrieben, erläutert und berechnet, aber dennoch bleibt es in vielerlei Hinsicht rätselhaft und löst in unserer Wahrnehmung eine Fülle von Reizen aus. Licht verliert niemals seinen Einfluss auf unsere Gefühle.

Ein Sonnenaufgang mit rotem gerichtetem Licht, das sich langsam in gelbliches Licht wandelt, bewirkt in uns positive Emotionen. Faszinierend ist der Regenbogen, bei dem Wassermoleküle wie ein Prisma funktionieren und das „weiße“ Sonnenlicht in unterschiedliche sichtbare Lichtfarben aufspaltet.

Künstler gestalten durch Licht und Schatten gewünschte Eindrücke. Ein Maler erzielt diese in seinem Bild durch verschiedene farbliche Hell-Dunkelkontraste. Auf der Theaterbühne werden durch den Einsatz unterschiedlicher Leuchtmittel in Lichtfarbe, durch Ausstrahlungswinkel und Positionen der Strahler im Raum unterschiedliche Emotionen in uns geweckt.

In der Architektur ist das Fehlen von Licht undenkbar. Bereits in der Antike wurden Öffnungen in die Gebäude eingebaut, um Innenräume mit



*Säulenhalle im Sonnenlicht*

Foto: Tanja Käppel

Tageslicht zu belichten. Die bemerkenswertesten Bauten aus früherer Zeit dient überwiegend religiösen Zwecken. Hoch angeordnete Fenster, teilweise mit farbigem Glas und gläserne Kuppeldächer lassen das Tageslicht weit in die Räume hineinfluten. Die qualitative Belichtung der Innenräume mit Tageslicht ist in der Architektur auch heute nicht nur unumgänglich, sondern sie übt auch große Faszination auf Menschen aus. Es modelliert, akzentuiert, fokussiert und hebt das gewählte Material mit seinen Eigenschaften hervor. Das dynamische Tageslicht lässt die Architektur mit seinen Räumen ständig in neuem Licht erscheinen. Sowohl die Dynamik des Tageslichts als auch die verschiedenen Lichtverhältnisse in Zusammenhang mit der Geometrie der Räume und den Öffnungen eines Gebäudes ergeben wechselnde Lichtstimmungen. Selbst der kleinste Unterschied in der Einstellung zu natürlichem Licht und zur Architektur erwirkt starke Änderungen.

Bekannte Architekten wie beispielsweise Louis Kahn, Steven Holl, Ta-

dao Ando und James Turell setzen Tageslicht in ihrer Architektur ein, um Räume zu inszenieren. Es gleitet durch ungewöhnliche Öffnungen und Positionen in den Raum und Licht und Schatten ergeben wechselnde, spannende Kunstbilder an Wänden, Fußböden und Decken.

Wenn Architektur und Räume mit Kunstlicht beleuchtet werden, wirkt sich dieses ebenfalls auf den Betrachter aus. Erst wenn Licht auf ein Material trifft, können wir sehen, weil es auf den Oberflächen reflektiert. Wo Licht ist, ist auch Schatten, und zusammen entstehen Tiefe und Dreidimensionalität. Eine Lichtkomposition ist immer von Materialien und Raumgeometrien abhängig und weiteren Faktoren wie beispielsweise Position der Leuchtmittel, Lichtverteilungen und Lichtfarbe. Wie Musik spricht auch Licht unser subjektives Empfinden besonders an. Eine Kunstlichtplanung kann niemals das Lichtspiel des natürlichen Tageslichts ersetzen, aber grundsätzlich lassen sich Kunst- und Tageslichtplanungen niemals reglementieren.

Die Kunst des Lichts ist ein sich immer wieder neu vollziehender faszinierender Schöpfungsvorgang.

*Tanja Käppel*

*Dipl.-Ing. Innenarchitektin*

*Tageslichtarchitektin MSc*

Mehr zum Internationalen Jahr des Lichts einschl. Veranstaltungskalender: [www.jahr-des-lichts.de](http://www.jahr-des-lichts.de)